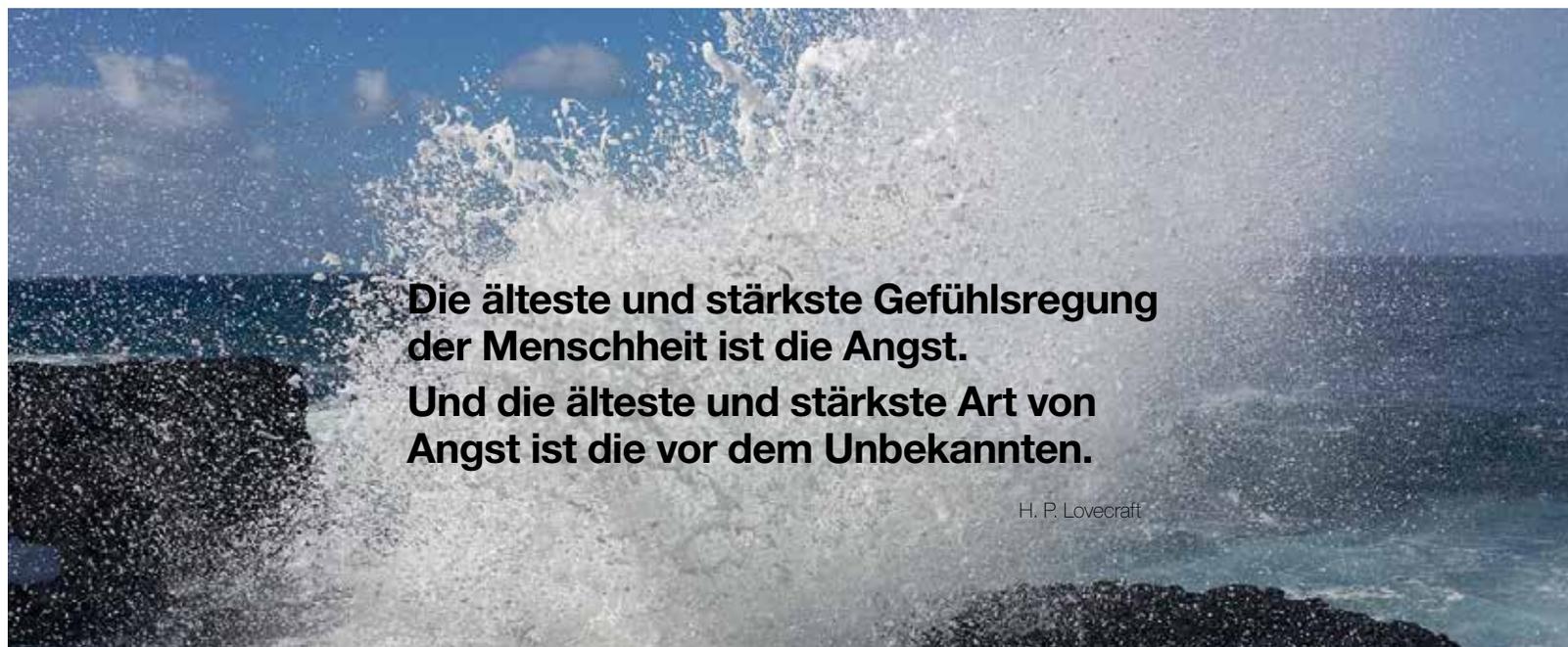




# Jahresbericht 2022 Dürnten

Beilage der Zeitung «reformiert.» ZHI 307 Nr. 4.2 14. April 2023



**Die älteste und stärkste Gefühlsregung  
der Menschheit ist die Angst.  
Und die älteste und stärkste Art von  
Angst ist die vor dem Unbekannten.**

H. P. Lovecraft

## Bericht der Präsidentin | Silvia von Arx

*Seid in herzlicher Liebe  
miteinander verbunden,  
gegenseitige Achtung soll  
euer Zusammenleben  
bestimmen. (Römer 12,10).*

### **Vorhersehbare Unvorhersehbarkeiten.**

2022 war geprägt durch Veränderungen innerhalb kürzester Zeit. Der Krieg in der Ukraine und die Energieknappheit haben frühere Selbstverständlichkeiten verändert. Die Bedrohungen durch den Klimawandel brachten Hunger und Elend über Millionen von Menschen. Auch das Kirchenjahr stand im Zeichen von Veränderungen.

Am 27. März wurde ich als Kirchenpflegepräsidentin gewählt. Ich hatte Respekt vor dem Unbekannten. Doch meine Freude auf die Menschen und das «Miteinander» überwog. Hätte ich aber gewusst, welche Herausforderungen gleich zu Beginn auf mich zukommen würden, hätte der Respekt wohl überhandgenommen.

Die Kirchenpflege, das Pfarrteam und die Mitarbeiter\*innen waren

2022 besonders gefordert, vor allem mit personellen Veränderungen. Elisabeth Bolleter übergab mir nach acht Jahren das Amt als Kirchenpflegepräsidentin. Hans Forster und Hannes Schweiter traten von ihrem Amt zurück. Als «Wiedereinsteiger» kehrte Rolf Hildebrand in die Kirchenpflege zurück. Bis auf einen Sitz war die Kirchenpflege somit wieder komplett. Bis zum Jahresende konnte noch kein neues Mitglied gefunden werden. Da Pfarrerin Lisset Schmitt bis zu den Sommerferien abwesend war, deckte Edzard Albers den Konf-Uni allein ab, so auch das Konflager. Als Helferin durfte ich dabei sein. Die Woche war anstrengend, aber eine sehr bereichernde Erfahrung. Leider haben sich unsere Pfarrfrauen Lisset Schmitt und Karin Disch entschlossen, eine neue Herausforderung anzunehmen und ihre Pfarrstellen zu

kündigen. So galt es, aktiv und in persönlichen Gesprächen, nach Mitgliedern für die Pfarrwahlkommission zu suchen. Die Mühe hat sich gelohnt, die Kommission wird sich im März 2023 an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung zur Wahl stellen. Bis eine neue Pfarrperson gefunden wird, übernimmt Marjoline Roth die Stellvertretung.

Mein persönliches Highlight war das Weihnachtskindermusical, welches unsere Katechetin Marianne Domenig durchführte. Auch hier konnte ich mithelfen. Ich war zutiefst beeindruckt, wie Marianne das mit so vielen Kindern meisterte. Auch das ChileGarteFest gehörte zu meinen Höhepunkten.

Ich danke herzlichst für Ihr Vertrauen. Ein grosser Dank geht auch an das ganze Team und die vielen freiwilligen Helfer\*innen.



Ein bergender Ort für alle.

## Pfarramt ChileGarteFescht

Edzard Albers – Am ChileGarteFescht kamen für einmal viele Freiwillige und andere Festfreudige unter einem grossen Zeltdach im Kirchengarten zusammen. Das Zelt war der bergende Ort für unser ChileGarteFescht. Ganz pragmatisch sollte es uns schützen vor Regen oder vor zuviel Sonne. Aber vielleicht stand es ja noch für mehr? Mit einem Zelt bewegen wir uns nach draussen in die schöne Natur. Wir sind draussen und drinnen zugleich. Wer die Bibel aufschlägt, der lernt sehr schnell Menschen im Zelt kennen. Johannes sagt: Das Wort, der Logos, wurde Fleisch und wohnte unter uns (Joh 1,1). Gott «wohnte» unter uns. Im griechischen Originaltext steht hier für «wohnen» wörtlich eigentlich «zelteten, hausen»: Gott «zeltete / hauste» unter uns. Gott wohnt nicht in einem festen Haus, sondern nur in einem Zelt. Gott ist dem ganzen Leben ausgesetzt, unterwegs mit Leuten, deren wirklicher Reichtum ihre Weisheit ist, die sie weitertragen von Generation zu Generation. Manche Menschen finden Zelten unbequem und ungemütlich. Gott ist sich dafür nicht zu schade. Gott wird Mensch ausserhalb jeder Komfortzone.

Warum tut Gott sich das an? Die Antwort ist einfach und kompliziert zugleich: Aus Liebe zu den Menschen. Gott ist es, der mit uns

zeltet, mit uns – ausgesetzt als kleiner werdende Gemeinschaft mitten in all unserem äusseren Wohlstand. Wir bauen zusammen das Zelt – als Freiwillige, in der Kirchenpflege, als Angestellte – flicken es, ziehen die Schnüre nach – jede und jeder mit besonderen Gaben – laden Menschen in Not unter dieses Dach. Wir feiern miteinander das Leben im Zelt, weil wir wissen: Gott zeltet mit uns.

Am ChileGarteFescht wurde einiges gefeiert. Die bisherige Kirchenpflege wurde gebührend gewürdigt und verabschiedet und die neue feierlich ins Amt eingeführt. Zum Abschied wurde die Sozialdiakonin Eva Weinhold verdankt. Das grossartige Engagement der vielen Freiwilligen wurde hochgeschätzt. Anschliessend gab es einen feinen Zmittag vom Grill. Eine Fotobox, ein Tanzauftritt, eine Lounge für Jugendliche in der Kirche und eine Spielstation im Chileträff sorgten für ein unterhaltsames Programm für Gross und Klein.

Das ChileGarteFescht mit dem grossen Zelt wird noch lange daran erinnern, wie nahe Gott seiner Gemeinde in Dürnten kommen mag.



Bunte Eier zu Ostern.

## Gottesdienst und Musik Jahresrückblick

Margit Mühlethaler – Was geschah im vergangenen Jahr und was wird noch lange in Erinnerung bleiben? Gefreut hat uns, dass wir die Gottesdienste wieder wie vor Covid-19 durchführen konnten. Dennoch fragte man sich: Ist die Ansteckungsgefahr wirklich zurückgegangen? Die Zahl der Kirchenbesucher wuchs und die Gottesdienste wurden wieder lebendiger.

Der Ausbruch des Kriegs hat die ganze Welt durchgeschüttelt. Viele Menschen bekamen Angst, andere suchten Wege zum Helfen, wer konnte, floh aus dem Kriegsgebiet. Weltweit wurde zu einem Gebets-tag aufgerufen. Auf einmal standen der Glaube und die Kirche im Vordergrund. «Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen», Mt 18,20. In unserem Bezirk haben sich sämtliche Kirchen für kraftvolle, regelmässige Gebetsabende zusammengefunden.

Dank der tatkräftigen Hilfe von Freiwilligen und dem unermüdlchen Einsatz unseres Pfarrteams und Angestellten konnten wir 69 Gottesdienste, die Allianz-Gebetswoche, das ökumenische Forum, sechs Seniorennachmittage und eine Reise ins Toggenburg, sechsmal Fiire mit de Chliine, die Pilgergruppe, das ChileGarteFescht, Filmabende «The Chosen», den Ad-

hoc-Chor, einen lebendigen Adventskalender, das VaKi-Guetzlä und vieles mehr durchführen.

Vor Ostern trafen sich mehrere motivierte Frauen zum Eierfärben. Unglaublich, wie sich Eier zu farbenprächtigen kleinen Kunstwerken verwandeln können. Den Kirchenbesuchern wurden diese dann verschenkt. Eiersuchen im Kirchengarten und ein gemütliches Eiertutschen im Chileträff fanden am Ostersonntag statt.

Auch die Konfirmationen konnten dieses Jahr wieder in der Dürntner Kirche durchgeführt werden. Die Konfirmanden haben den Gottesdienst mit Pfarrer Edzard Albers sehr schön gestaltet. Der anschliessende Apéro wurde bei schönstem Sonnenschein im Kirchengarten durchgeführt. Die Besucher genossen die Zeit in regem Austausch.

Wie schön, dass endlich wieder Hochzeiten, Abdankungen und Konzerte in der Kirche stattfinden konnten. Etwas vom Wertvollsten ist es doch, sich gemeinsam freuen, aber auch gemeinsam trauern zu können. Es gäbe noch viel zu erwähnen. Das Schönste jedoch ist die eigene, selbst ausgeschmückte Erinnerung an das Erlebte.



Weihnachtsmusical «Es chlopfet aa».

## Kinder und Familie

### Das Krippenspiel

Claudia Steiger – Nach dem Krippenspiel ist vor dem Krippenspiel. Unsere Katechetin, Marianne Domenig, beginnt jeweils früh im Jahr, sich Gedanken für das kommende Krippenspiel zu machen. Welches Stück ist geeignet, was für Kulissen passen, welche Kleider werden gebraucht und wer hilft mit. Vor den Herbstferien beginnt dann die Hauptarbeit. Ein Sack voller Flöhe ist wahrscheinlich einfacher zu bändigen als 40 aufgeregte Kinder. Da 2022 die Sozialdiakonin fehlte, war Marianne Domenig ganz auf sich allein gestellt. Trotzdem wagte sie sich an diese Herausforderung. Schon Wochen vor

der Aufführung erzählten mir die 2. Klässler\*innen, wie aufgeregt sie seien. Kurz vor der Aufführung waren sie dann kaum mehr ansprechbar, so gross war ihre Nervosität vor dem grossen Auftritt. Es war einmal mehr bezaubernd, dass alles so gut geklappt hat und die leuchtenden Kinderaugen auch die Erwachsenen strahlen liessen. Es muss nicht perfekt sein, denn was wäre ein Krippenspiel ohne einen Soldaten, der sich zu dehnen beginnt, einen Engel, welcher gähnen muss oder ein Kind, welches überlaut singt? Genau, es wäre nicht das Kinderkrippenspiel mit dem Zauber der Weihnachten.

## Liegenschaften

### Ersatz Heizung

Manuel Andermatt – Die Heizungsanlagen in der Kirche und in der Liegenschaft in Tann, sprich Wärmeerzeugung, ist in die Jahre gekommen und zwar so stark, dass keine Ersatzteile mehr geliefert werden konnten. Der Hersteller wies seit einigen Jahren darauf hin, dass bei einem Heizungsausfall keine Reparaturen mehr möglich sein würden und mit längeren Ausfällen zu rechnen sei. In der Liegenschaftskommission wurden sämtliche Varianten für einen Ersatz überprüft. Im Sommer konn-

ten dann die alte Ölheizung mit Tankanlage und die alte Gasheizung demontiert und fachgerecht entsorgt werden. Anschliessend konnten die neuen Gasheizungen inkl. sämtlicher Komponenten und Steuerungen installiert werden. Die Inbetriebnahme und Abnahme liefen erfolgreich. Seit Herbst werden die beiden Liegenschaften sparsamer und effektiver beheizt als vorher. Wir hoffen, dass die Wärmeerzeugung wieder viele Jahre ihren Dienst leisten wird.



Erdbeben auf Java - Unterstützung für die Betroffenen

## Ökumene / Mission / Entwicklung

### Mission 21

Kurt Kolb – Unser Sammelteam konnte im vergangenen Jahr bis zum 2. Quartal 2022 zum letzten Mal noch einen Gesamtbetrag von CHF 1'550 für nachhaltige Projekte entgegennehmen. Mission 21 als weltweite Gemeinschaft von Kirchen und christlichen Organisationen unterstützt die Arbeit von rund 60 Partnerkirchen in Asien, Afrika und Lateinamerika. Trotz der zwei schwierigen vergangenen Pandemiejahre, konnten die laufenden Hilfeleistungen ohne Unterbruch gezielt weitergeführt werden. In dieser Zeit wurden im Vorstand griffige Verbesserungen diskutiert, analysiert und umgesetzt, um die

geplanten Spareffekte zu optimieren. Die weitere Digitalisierung des ganzen Versandes konnte zudem durch den Wechsel der Druckerei weiter vereinfacht werden. Nun ist auch die persönliche Bewirtschaftung der M21-Nachrichten seit rund 30 Jahren zu Ende gegangen. Informative Kontakte zwischen Sammler\*innen und Spender\*innen gehen damit zu Ende. Das Sammelteam (Kurt Kolb, Dorli Frischknecht und Vreni Keller) verabschiedet sich und bedankt sich ganz herzlich bei der treuen Spenderschaft, in der Hoffnung, dass sie die nachhaltige Unterstützung weiterhin tätigt.

## Personelles

### Wechsel im Team

Rolf Hildebrand – Ein Jahr mit vielen Veränderungen. Kündigung, krankheitsbedingter Ausfall, temporärer Einsatz und Neuanstellungen waren die Herausforderungen, denen sich die Kirchenpflege im personellen Bereich stellen musste. Eva Weinhold beendete per Ende April nach nur einem Jahr ihre Arbeit als Sozialdiakonin. Wiederholt mussten wir auf die Suche nach einer geeigneten Person für unser Jungvolk gehen und wurden mit Claudia Steiner aus Rüti per Ende Jahr fündig. Ein längerfristiger

krankheitsbedingter Ausfall im Sekretariat musste temporär besetzt werden. Sybille Wähli sprang spontan bis Ende April ein und Tanja Russel übernahm bis Ende November. Da die Aufgaben innerhalb des Sekretariates in den letzten Jahren stark zugenommen haben, hat dies die Kirchenpflege dazu bewogen, den Stellenetat für das Sekretariat zu erhöhen. Mit Angela Kuratli konnte per anfangs Dezember eine geeignete Person gefunden werden.

## Zahlen und Fakten

### Die Kirchgemeinde in Zahlen Jahresrechnung 2022

Gaudenz Domenig – Die Jahresrechnung 2022 schliesst bei einem Ertrag von CHF 1'069'156.95 und einem Aufwand von CHF 1'006'600.94 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 62'556.01 ab. Dieser Betrag wird dem Bilanzüberschuss zugeschrieben, welcher sich dadurch auf CHF 732'120.00 erhöht. Auf der Ausgabenseite konnten gegenüber des Voranschlages die budgetierten Kosten mehrheitlich eingehalten werden oder wurden unterschritten. Sowohl die Personalkosten als auch die Sachkosten sind unter dem Budget. Zwischen den einzelnen Funktionsbereichen gibt es dabei aber erhebliche Unterschiede. Aufgrund der höheren Steuererträge hat sich der Beitrag an die Landeskirche entsprechend er-

höht. Da der Ersatz der alten Fenster im Pfarrhaus nicht planmässig im Herbst 2022 durchgeführt werden konnte, haben sich die im Budget dafür vorgesehenen Investitionsausgaben bzw. die dazugehörigen Abschreibungen ins 2023 verschoben. Die Erträge fielen um CHF 67'797.95 höher als budgetiert aus. Der Fiskalertrag erhöhte sich gegenüber dem Budget um CHF 70'148.21. Der Kirchenchor hat nach seiner Auflösung sein restliches Vereinskaptal in der Höhe von CHF 25'103.15 der Kirchgemeinde zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln können in Zukunft musikalische Projekte der Kirchgemeinde unterstützt werden.

#### Kollekten 2021

Gottesdienste: CHF 16'110  
 Kasualien: CHF 2'732  
**Total: CHF 18'842**

#### Kollekten 2022

Gottesdienste: CHF 15'868  
 Kasualien: CHF 9'822  
**Total: CHF 25'690**

#### Impressionen 2022



## Personelles

### Begrüssung, Jubiläum, Abschied

**Sybille Wähli** springt spontan ein und vertritt Verena Gut auf dem Sekretariat bis Ende April. Ab 1. Mai übernimmt **Tanja Russell** diese Arbeit und unterstützt das Sekretariat tatkräftig bis Ende November.

Mit neuen Ideen und Erfahrungen im Gepäck kehrt Pfarrerin **Lisset Schmitt-Martínez** am 1. Juni aus dem Weiterbildungsurlaub zurück. Pfarrerin **Marjoline Roth** beendet ihre Stellvertretertätigkeit per Ende Mai. Ihre umsichtige Art wird im Team und in der Bevölkerung sehr geschätzt und der von ihr geleitete Ad-hoc-Chor erfreut sich grosser Beliebtheit.

Die junge Sozialdiakonin **Eva Weinhold** beendet ihre Arbeit in Dürnten nach nur einem Jahr per Ende Schuljahr und zieht weiter.

Seit 20 Jahren bringt die Katechetin **Marianne Domenig** den Untikindern auf unterhaltsame und lebendige Art und Weise die Bibel näher. Ihre fröhliche Art steckt Mitarbeiter und Kinder gleichermassen an.

Als dritte Sekretärin neben Claudia Gosswiler und Verena Gut tritt am 1. Dezember **Angela Kuratli** mit einem 40%-Pensum in den Dienst der Kirchgemeinde.

#### Kirchenpflege

Per Amtswechsel im Juli scheidet die Präsidentin **Elisabeth Bolleter** nach 8 Jahren, **Hans Forster** nach 4 Jahren (Ressort Diakonie OeME) und **Hannes Schweiter** nach 5 Jahren (Ressort Bildung) aus dem Amt der Kirchenpflege aus. Als neue Mitglieder dürfen wir die neue Präsidentin **Silvia von Arx** und **Rolf Hildebrand** (Ressort Personelles) willkommen heissen.

## Kirchliche Statistik

### Taufen

Mädchen 8  
 Knaben 11

### Konfirmationen

Weibliche Personen 10  
 Männliche Personen 15

### Trauungen

2

### Bestattungen

Weibliche Personen 7  
 Männliche Personen 11

### Mutationen

Eintritte 2  
 Austritte 43

### Reformierte Einwohner

31.12.2021 2'505  
 31.12.2022 2'458

\*Für die Gesamtzahl der Reformierten sind nicht nur Aus- und Eintritte relevant, sondern auch Zu- und Wegzüge, Geburten und Todesfälle.

### Kontakt

Angela Kuratli  
 Telefon 055 240 71 23  
 redaktion@refduernten.ch

### Impressum

Evangelisch-reformierte  
 Kirchgemeinde Dürnten  
 Bubikonerstrasse 2  
 8635 Dürnten  
 www.refduernten.ch